

Stadtteilanzeiger Nordstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Nr. 2 - 2011

Fritzchen und andere Kätzchen

Liebe Nordstädterinnen, liebe Nordstädter,



Tierärztin Anja Beschorner im Katzenhaus des Tierheims.

gleich zweimal hat mich das Thema Katzenhaltung in letzter Zeit beschäftigt. Einmal im November vergangenen Jahres, als wir im Ausschuss für Feuerschutz und Recht und Innere Angelegenheiten kontrovers über eine Beschlussvorlage diskutierten, welche den Halterinnen und Haltern von Katzen ein Kastrations- und Kennzeichnungsgebot für ihre Tiere auferlegen soll.

Das andere Mal war ich selbst als Katzenbesitzerin beteiligt. Es ging um Fritzchen, so heißt mein Kater. Ein kastrierter, umtriebiger Freigänger mit einem recht großen Revier. Alle meine Nachbarn kennen ihn. Nein, fast alle. Eines Tages, Mitte Januar, klingelte am frühen Nachmittag mein Telefon und eine nette Frauenstimme meldete sich mit „Hier ist TASSO. Ich kann Ihnen eine freudige Mitteilung machen. Ihr Kater ist gefunden worden“. Upps! Ich fiel aus allen Wolken und antwortete prompt: „Den habe ich gar nicht vermisst, Fritzchen war heute morgen noch hier.“ „Er ist jetzt im Tierheim – dort können sie ihn abholen“, erwiderte die TASSO-Mitarbeiterin freundlich. TASSO ist eine der kostenlosen Registrierstellen für Katzen, die mit einem Chip ausgerüstet sind und so dem Besitzer zugeordnet werden können. Was



war passiert: Die neuen Nachbarn hatten Fritzchen vor ihrer Haustür im 2. OG des Nachbarhauses maunzend vorgefunden. Was macht man mit einer scheinbar herrenlosen Katze? Das Tierheim in der Mastbergstraße war für sie die richtige Anlaufstelle. Dort holte ich unverzüglich meinen Kater von seinem unfreiwilligen Ausflug ab. Was für ein Glück, dass er den Chip unter seiner Haut trägt.

Mein Erlebnis bewegte mich, noch einmal über die Beschlussvorlage nachzudenken und ein Gespräch mit Anja Beschorner, Tierärztin und stellvertretende Leiterin des Tierheimes Hildesheim, über Katzenhaltung und herrenlose Katzen zu führen. Warum sei es so wichtig, ein Kastrations- und Kennzeichnungsgebot für Katzen einzuführen? Die Tierärztin sieht darin eine unabdingbare Prävention und berichtet, dass im Tierheim zwar jedes Jahr rund 650 Katzen kastriert würden, aber die unkontrollierte Population weiter zunähme. Damit stiegen Krankheiten wie Immunschwäche aber auch Inzuchtprobleme bei den verwil-

Fortsetzung auf Seite 3



ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Allergie und
Erkältungszeit

22,22% Rabatt

hierauf bei Ihrem Einkauf
außer auf verschreibungspflichtige
Medikamente und Angebote

Création

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercingstudio-hildesheim.de

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (05121) 55055

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat



Zahnarztpraxis
M. Peyvandi

Gneisenastr. 7, 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21/8 39 81

Unsere Leistungen:

- Angstpatienten, Vollnarkose
- Prothetik (Hochwertiger Zahnersatz)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Lasertherapie
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde



Wir würden uns freuen, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.
Terminvereinbarung telefonisch

Vom 18.–21. April ist die Praxis geschlossen



Kirche in der Nordstadt:

Aus Martin-Luther Kirchengemeinde
Nordstadt-Drispensedt und
Mariä Lichtmess (Filialkirche St. Johannes)



Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter

Der Winter hat uns dieses Mal wirklich lang im Griff gehabt. Früh schon wurde es kalt, über die Festtage richtig weiß und eisig – und auch wenn es keinen Schnee mehr gab, es blieb auch die letzten Wochen ziemlich kalt. Es wird eindeutig Zeit für den Frühling.

Vereinzelt sehe ich in der Nordstadt etwas aufbrechen, ein paar frühe Blüten, die sich bunt hervortun – und die Zugvögel, die schon mal auf dem Rückweg über uns in der Nordstadt hinwegziehen. Der ein oder andere wird sich an den Frühjahrsputz machen: aufräumen, Fenster putzen, den Garten herrichten – und der ein oder andere wird die Sonne genießen, vielleicht auch schon ein Eis essen. Das Leben kehrt so langsam zurück.

Vor einigen Tagen hat für die Christen die Fastenzeit begonnen: „7 Wochen ohne“ - vierzig Tage des Verzichtens. Ich erlebe es auch dieses Jahr etwas widersprüchlich: warum soll ich verzichten, mein Leben einschränken, wenn doch gerade um mich herum Frühling ist, das Leben aufblüht?

Ich muss daher mich erinnern, dass es in der Fastenzeit nicht nur um mich geht. Wie jeder Christ bin ich aufgefordert, diese Zeit als eine „Zeit des Teilens“ zu begehen. Ich faste nicht, um meinen Körper auf Vordermann zu bringen, sondern aus Solidarität mit Menschen, die weniger haben als ich. Ich verzichte, um anderen etwas schenken zu können. Ich setze so ein Zeichen meines Glaubens: Gott lebt an der Seite der Armen. Fasten ist für uns Christen ein Freiwerden für Gott in meinem Leben – damit auch mein Leben, wie der Frühling um mich herum, neu aufbrechen kann.

Als Christen in der Nordstadt wollen wir dies auch tun. Wir lassen uns ermahnen und ermutigen in unseren Gottesdiensten, die wir feiern. Wir begehen die großen Solidaritätsaktionen, sammeln für Menschen in den „armen“ Ländern wie z.B. bei der Misereor-Aktion

Der soziale Mittagstisch Guter Hirt lädt dieses Jahr zu einem besonderen Zeichen ein: Am Gründonnerstag, 21. April 2011, wollen wir mit einigen Leuten das Mittagessen für die Menschen kochen, die dort im Guten Hirten eine warme Mahlzeit bekommen. Sie sind herzlich eingeladen, zum Mittag.

So gehen wir auf die großen Tage unseres Glaubens zu: Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Wir feiern unsere großen Gottesdienste, zu denen wir sie herzlich einladen:

Gründonnerstag, 21. April

18.00 Uhr Tischabendmahl in St. Thomas
19.00 Uhr Feier des letzten Abendmahls in Guter Hirt

Karfreitag, 22. April

10.00 Uhr Abendmahlfeier in Martin-Luther und St. Thomas
10.30 Uhr Kinder- und Familienliturgie in Mariä Lichtmess
15.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst in Mariä Lichtmess

Karsamstag, 23. April

21.00 Uhr Osternachtfeier in St. Johannes

Ostersonntag, 24. April

08.00 Uhr Ostermorgen auf dem Nordfriedhof
10.00 Uhr Ostergottesdienst in St. Thomas (in

Martin Luther für Familien mit anschl. Osterbrunch

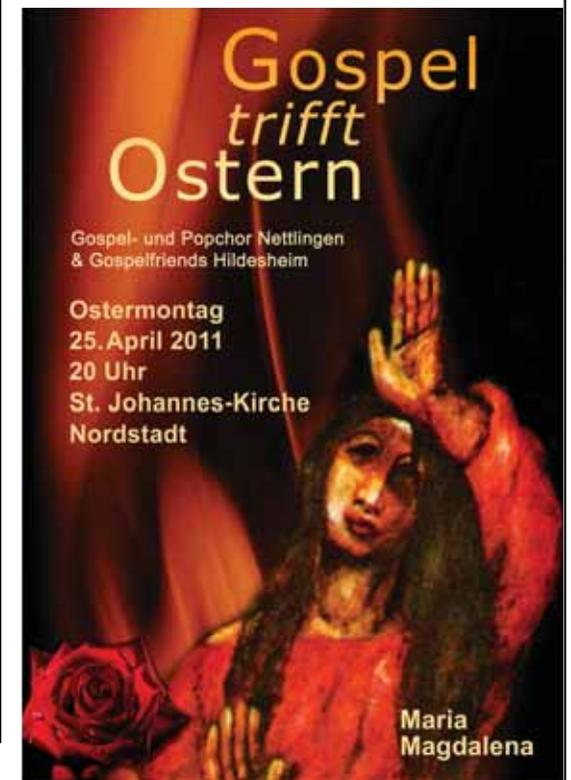
10.30 Familienmesse in Mariä Lichtmess
Ostermontag, 25. April

10.30 Uhr Messe in Guter Hirt

Eine große Freude würden Sie uns machen, wenn Sie mit uns am Ostermontag wie vor zwei Jahren das „Gospel trifft Ostern“-Fest feiern. Am 25. April 2011 werden wir um 20 Uhr in der Johannes-Kirche mit den Gospel-Friends Hildesheim und dem Gospel- und Popchor Nettlingen gemeinsam die Osterfesttage ausklingen lassen. Wir freuen uns, wenn wir Sie begrüßen können. Der Eintritt ist frei. Doch bis dahin wollen wir uns vorbereiten – und fit machen für das Osterfest. Ihnen allen wünsche ich im Namen der christlichen Kirchen und Gemeinden gute Tage und aufbrechendes Leben,

Ihr

Daniel Konnemann



THEATERRESIDENZ
SERVICE WOHNEN



Unser neues Angebot:

Lassen Sie sich verwöhnen ...

Einzelzimmer Appartement für

790,- € pro Monat – inklusive:

3 Mahlzeiten pro Tag, Betreuung, Zimmerreinigung,
Wäsche und 24-Stunden-Rufbereitschaft im Hause.

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de

KiTa St. Johannes öffnet seine Türen

Am Samstag,
2. April 2011,
von 14.00 Uhr–16.30 Uhr

öffnet die KiTa St. Johannes für alle großen und kleinen Leute ihre Türen.

Die Eltern sind eingeladen mit ihren Kindern an zahlreichen Angeboten teilzunehmen, in denen neben der großen Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten und der Kreativität der ganzheitliche Bildungsansatz hervorgehoben wird.

Das pädagogische Konzept der KiTa, die Zusammenarbeit mit den Grundschulen, der Musikschule und der Universität Hildesheim, als auch der Schwerpunkt Sprachförderung werden anschaulich von den Fachkräften vorgestellt.

Die Kinder und Eltern bieten ein interkulturelles Buffet an, in dem sich die bunte Vielfalt der KiTa widerspiegelt.

Fortsetzung von Seite 1

derden Katzen. Bei einer Einfangaktion im Bereich der Frankenstraße wurden rund 20 und in der Hafengegend 15 Katzen aufgegriffen. Sie wurden kastriert und wieder in ihr Revier entlassen. Diese wildlebenden Tiere – bis auf die Jungkatzen – können nicht mehr vermittelt werden. Die Vermittlung von Katzen – es leben rund 150 im Tierheim – gestaltet sich zunehmend schwieriger.

Drei Aspekte nennt Anja Beschoner, die für ein Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsgebot bei der Haltung von Katzen sprechen, denn es sind ja nicht nur streunende Katzen, die sich „ungewollt“ vermehren.

1. Durch das Kennzeichnungs- und Registrierungsgebot sind die Halterdaten, aber auch das Alter und der Kastrationsstatus der Katze schnell zu ermitteln. Unter Umständen entfällt ein aufwendiger Bluttest. Sie plädiert auch für eine Freigabe der Daten durch die Registrierstellen, um Halter, die zwar ermittelt aber nicht erreicht werden können zum Beispiel durch Urlaubsabwesenheit, gezielt ansprechen zu können.

2. Durch die Kastration kann nicht nur die unkontrollierte Population eingeschränkt werden. Kastrierte Katzen sind häuslicher, ihre Reviere sind kleiner und sie verwickeln sich weniger in Kämpfe mit ihren Artgenossen. Inzucht, Erbschädigungen und Krankheiten, die bei der Paarung übertragen werden, könnten verringert werden.

3. Bei der Aufklärung und Überzeugung der Katzenhalter ist die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Tierärzten von großer Bedeutung. Jeder, der eine Katze füttert, übernehme auch Verantwortung.

In der Sitzung des Rates am 15.11.2010 wurde die 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hildesheim beschlossen, die das Kastrations- und Kennzeichnungsgebot enthält. Der Beschluss enthielt die Maßgabe, dass die Verwaltung nach einem Jahr über die Wirkung berichtet. Im übrigen verstößt das Gebot nicht gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen. Im Gegenteil, die Regelungen stehen mit dem Tier-

Auto-Reparaturen



Achsvermessung

Bremsen

Computerdiagnose

Kupplung

Reifendienst

Servicearbeiten





Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

schutzgesetz ausdrücklich im Einklang. Mein Kater Fritzchen ist übrigens ein Findelkind. Im Alter von sechs Wochen wurde er in der Nähe von Burgdorf gefunden und mit der Flasche großgezogen. Ich bin jedenfalls froh, dass er registriert ist. Es gibt mir als Katzenhalterin eine gewisse Sicherheit, ihn wieder zu finden, wie ich aus eigener Erfahrung berichten konnte.

Ihre
CDU-Ratsfrau
Doris Breidung

PS: Natürlich bin ich gespannt auf Ihre Meinung und Ihre Anregungen. Sie erreichen mich unter meiner E-Mail-Adresse: dfbre@web.de

NordstadtBlüte im Friedrich-Nämsch-Park

Basar für Bildung, Beteiligung und Begegnung vom 6.-8. Mai 2011

Ob nun Ausbildungsbetrieb, Nachbarschaftsladen oder Spielplatz, die Nordstadt ist voll von Orten, an denen gelernt wird. Durch zahlreiche Unternehmen, Vereine und Initiativen gibt es gute Bildungsangebote im Stadtteil. Wie aber erfährt man davon? Und wie kann man daran teilnehmen ohne erst große Hürden überwinden zu müssen?

Mit der **NordstadtBlüte** möchte der KulturFabrik e.V. einen Rahmen schaffen, um ganz einfach mit Bildungsangeboten und deren Anbietern in Kontakt zu kommen. Sie findet als Basar für Bildung, Beteiligung und Begegnung vom 6. bis 8. Mai 2011 auf dem Friedrich-Nämsch-Park statt. Bei schönem Wetter ist die zentrale Grünfläche ohnehin ein beliebter Aufenthaltsort für Jung und Alt. Flohmarkt und Kulturprogramm werden dann zusätzlich einladen, noch länger im Park zu verweilen. So präsentiert die ökumenische Nachbarschaftshilfe zeitreich ihre neue Nordstadt-CD bei einem Live-Konzert.

Im Mittelpunkt aber steht immer das Thema Bildung. Verschiedenste Bildungsträger können ihre Angebote vorstellen, und zwar direkt zum Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen. Beteiligen werden sich u.a. die aktuellen STÄRKEN vor Ort-Projekte, die sich gezielt an Jugendliche und Frauen wenden. Der Mobile StadtGarten wird eine Ausbildungsrallye veranstalten und mit den NordstädterInnen nach ihren persönlichen Lerngeschichten forschen. Und sonntags ist ein Bildungspicknick geplant, zu dem nicht nur Essen und Trinken mitgebracht werden kann. Hier kann jeder

Einzelne zum Bildungsträger werden, indem er etwas mitbringt, das er gerne anderen beibringen möchte. Dies kann ein Spiel, Rezept, Lied, Tanz, Sportgerät oder gar eine Sprache sein.

Wer an der NordstadtBlüte mit seinen Bildungsangeboten teilnehmen, einen Beitrag zum Kulturprogramm beisteuern oder sich einfach nur informieren möchte, kann sich melden beim KulturFabrik e.V., Ansprechpartner Siggie Stern, Telefon: 05121-750 94 55, E-Mail: siggie@kufa.info. Mehr Informationen gibt es im Internet auf www.kufa.info unter „Projekte“.



NordstadtBlüte ist ein Mikroprojekt im Rahmen des Programms STÄRKEN vor Ort, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Europäische Union und die Stadt Hildesheim.

KulturFabrik e.V., Langer Garten 1, 31137 Hildesheim

Tel.: 05121 – 750 94 50, Fax: 05121 – 51 77 20,
www.kufa.info
Ansprechpartner: Siggie Stern, 05121 – 750 94 55,
siggie@kufa.info

Internetservices Corinna Friedrich
Suchmaschinenoptimierung und Marketing
Entwicklung von Datenbankanwendungen
Individuelle Content Management Systeme

Sachsenring 46
31137 Hildesheim

Telefon: 05121/8889737

E-Mail: kontakt@internetservices-friedrich.de

Internet: <http://www.internetservices-friedrich.de>

Donum Vitae: Beraten - schützen - weiterhelfen!

Die Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte be-
ging jetzt ihr 10. jähriges Be-
stehen: Seit 2001 können auch
in Hildesheim Schwangere,
werdende Väter, Paare und
Familien professionelle Hil-
fe oder Ratschläge einholen.
Auch bei finanziellen Engpäs-
sen oder anderen Konflikten,
die sich durch eine Schwan-

gerschaft ergeben können,
wird Unterstützung gewährt.
Und das unabhängig von Kon-
fession und Nationalität.
Die Beratungsstelle be-
findet sich in der Goslar-
schen Straße 19 und ist
unter Tel. 05121/998565
zu erreichen. E-Mail:
hildesheim@donumvitae.org
Bernhardine Schröer-Suray

100 Jahre Internationaler Frauentag

– Für Frauenrechte – Die ASF Hildesheim setzt sich ein!

Seit 99 Jahren wird der Internationale Frauentag weltweit mit öffentlichen Ak-
tionen, Kundgebungen und Demonstra-
tionen begangen.

In diesem Jahr fand am 8. März der 100.
Internationale Frauentag statt. Dieses
Jubiläum ist Anlass genug darauf auf-
merksam zu machen, was Frauen in die-
ser Zeit erreicht haben, aber auch darauf,
was sie noch nicht erreicht haben und
wofür weiter gekämpft werden muss.

Die Initiative zum Frauentag geht auf die
Sozialistin Clara Zetkin zurück, die 1910
auf der II. Internationalen Frauenkonfe-
renz in Kopenhagen den Antrag stellte,
einen weltweiten Frauentag durchzuführen.
1911 gingen mehr als eine Million
Frauen auf die Straße, um für alle Frau-
en soziale und politische Gleichberechtigung
zu fordern.

Aber obwohl viel erreicht wurde, ist bis
heute die im Grundgesetz festgeschrie-
bene Gleichberechtigung von Frauen

und Männern weder sozial noch ökonomisch erreicht.

Nach wie vor – so zeigen gerade die
jüngsten Statistiken – sind Frauen unter-
repräsentiert in – zu vielen gesellschaft-
lichen, wirtschaftlichen und politischen
Bereichen. Ihr Anteil an Führungsposi-
tionen beträgt gerade einmal 4,2 % und im
Schnitt verdienen sie noch immer 23%
weniger als ihre männlichen Kollegen
für die gleiche und gleichwertige Arbeit.
Die ASF (Arbeitsgemeinschaft der So-
zialdemokratischen Frauen) im SPD-
Stadtverband Hildesheim setzt sich dafür
ein, den Gedanken des Internationalen
Frauentages weiterleben zu lassen und
aufzurufen, sich weiterhin einzusetzen
für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung
und soziale Sicherheit, gleichermaßen
für Frauen wie Männer.

Der Internationale Frauentag bleibt der
zentrale Kampftag für die Frauenrechte
– nach wie vor!!!

www.asf.spd-stadtverband-hildesheim.de

HD Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Bönninger Str. 14 Telefon 0 50 67 - 69 80 20



Urlaubsangebote. Die Reisen werden von
fachkundigem Personal begleitet, das gern
Hilfeleistung gibt.

Eine Kurreise in der Zeit vom 18. April bis
zum 2. Mai 2011 führt nach Marienbad.
Die Unterbringung erfolgt bei Vollpension
im stilvollen 4-Sterne-Hotel „Reitenber-
ger“. Eine ärztliche Eingangsuntersuchung,
Kuranwendungen und ein Linienbusticket
sind ebenso im Leistungspaket enthalten
wie z. B. die freie Nutzung von Hallenbad
und Sauna.

Auskünfte und Informationsmaterial erhal-
ten Interessenten beim Roten Kreuz Hildes-
heim, direkt im DRK-Zentrum Brühl 8 in
31134 Hildesheim oder unter der Rufnum-
mer 051 21/93 60-31. Ansprechpartnerin ist
Evelin Reisdorf.

1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag,
14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel.
051 21-1 38 90
 2. Mutter-Seelen-Allein ..., die Erschöp-
fung nach Geburt eines Kindes, 22. 3.
2011, 18–20 Uhr, AWO Trialog, Teichstr.
6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
 3. Angehörige psychisch Erkrankter tref-
fen sich – <Erfahrungen und Umgang
mit bipolaren Störungen>, 14. 4. 2011,
17–18.30 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel.
051 21-1 38 90
 4. Der Jacobsweg – Ist der Weg das Ziel
oder das Ziel der Weg? 12. 4. 2011, 18–20
Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim,
Tel. 051 21-1 38 90
- Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Teichstr. 6
31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 38 90
www.awo-trialog.de

Sicher mit dem
Roten Kreuz verreisen

Kuren in Marienbad

Für viele ältere Menschen, die die Si-
cherheit der Gruppe suchen, oder Perso-
nen, die sich eine Busreise allein nicht
zutrauen, bietet das Rote Kreuz spezielle

Blutspende- termine

Um die Versorgung der Krankenhäu-
ser mit Blut- und Blutbestandteilprä-
paraten sicherzustellen, benötigt der
Blutspendedienst des Deutschen Roten
Kreuzes dringend Blutspenden.

Am 17. März 2011 besteht in der Zeit
von 16.00 bis 19.30 Uhr die Möglich-
keit zum Blutspenden in der DRK-
Kindertagesstätte „Nordlicht“ in der
Peiner Straße 92.

Jeder Erstspender erhält kostenlos
den Unfallhilfe- und Blutspende-
pass, in dem seine Blutmerkmale
eingetragen sind. Regelmäßiges Blut-
spenden bedeutet eine wertvolle Ge-
sundheitskontrolle. Jede krankhafte
Veränderung des Blutes wird dem
Spender mitgeteilt. Das Deutsche Rote
Kreuz bittet um Mithilfe, damit im
Ernstfall schnell und zuverlässig ge-
holfen werden kann.

Ambulante Pflege Demenz-Beratung Mobile Dienste Essen auf Rädern Schwerst-behinderten-Betreuung Selbsthilfe

Das Original
seit über
40 Jahren

„eigenständig, versorgt, zufrieden“

Hier kommt
mein Mittagessen

... ausgewählt aus
10 Gerichten täglich –
ab 4,70 Euro

Paritätische
Dienste

**DER PARITÄTISCHE
HILDESHEIM-ALFELD**

Tel.: (0 51 21) 74 16-17
www.hildesheim.paritaetischer.de

Paritätischer Hildesheim-Alfeld, Lilly-Reich-Straße 5, 31137 Hildesheim
Fax: (0 51 21) 74 16-20, E-Mail: sozialzentrum.hildesheim@paritaetischer.de

Presseerklärung vom 24.2.11

Evelyn Kästner tritt aus SPD aus

Zum heutigen Tag, 24.2.2011, habe ich meinen Austritt aus der SPD und der SPD-Gruppe im Rat der Stadt Hildesheim erklärt.

Bis zum Ende der Legislaturperiode werde ich mein Mandat als parteiloses Ratsmitglied wahrnehmen. Diese meine Entscheidung habe ich heute schriftlich gegenüber Herrn Oberbürgermeister Machens erklärt.

Zu meinem Bedauern und nach reiflichen Überlegungen bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass eine vertrauensvolle und demokratische Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Stadtverbandsvorstand und einigen Stadtverbandsvorstandsmitgliedern nicht mehr möglich ist.

Das Wort Demokratie gilt in diesem Vorstand offenbar nicht mehr.

In der unmittelbaren bzw. direkten Demokratie nimmt das Volk unmittelbar und unvertretbar durch Abstimmungen über Sachfragen am Staatsgeschehen teil. So sollte es auch in der SPD sein. Leider werden hier demokratische Entscheidungen einfach geändert. Die Delegiertenversammlung hat den Beschluss gefasst, Ortsräte abzuschaffen und Bezirksräte einzuführen. Demokratie, die allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt die gleichen Rechte zubilligt. Dieser Beschluss ist vom Stadtverbandsvorstand gekippt worden. Und dies vor dem Hintergrund, dass auch die Bürger und Bürgerinnen in einer öffentlichen Stadtverbandsveranstaltung zu diesem Thema eindeutig für Bezirksräte votiert hatten. Der Vorstand möchte hier wohl das bestehende Zweiklassen-System weiterführen.

Demokratie????

Die Vorsitzende redet öffentlich über Menschen, diffamiert sie und grenzt sie aus. Presseartikel mit ihrer alleinigen Meinung werden als Stellungnahme der SPD dargelegt.

Bei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes gelten Behinderungen als ein Grund, nicht aktiv sein zu können. Diese werden als unverzeihliche Schwäche ausgelegt.

Das gesprochene Wort, es gilt morgen schon nicht mehr! Heißt „ja“ jetzt „ja“ oder vielleicht „nein“

– nein nein- -ja nein- eigentlich weis man das nicht so recht.

Ehrlichkeit was ist das schon? Ein offenes Gespräch oder eine Diskussion, überschätzte Werte?

Die Nordstadt sind wir, wir Bürgerinnen und Bürger, aber im Rat soll die Nordstadt von der SPD nicht mehr vertreten sein. Ein Ortsverein und zwei Ratsfrauen mit intakter Vernetzung zu Bürgern und Bürgerinnen, Organisationen und Kirchengemeinden werden ins Abseits gestellt. Dabei wird das demokratische Votum des Ortsvereins Nordstadt (und auch anderer Ortsvereine) für die Ratskandidaturen vollständig ignoriert; dabei werden aber losgelöst von regionalen Zuordnungen die Mitglieder des geschäftsführenden Stadtverbandsvorstandes auf alle Listen verteilt.

Ich bin in der Nordstadt groß geworden und habe mich immer für sie eingesetzt, meine Freizeit verbrachte ich mit ehrenamtlicher Arbeit in der Martin-Luther-Gemeinde, der Grundschule Nord, der RBG und in dem Verein „Streetwork Hildesheim Nord“. Ich bin mit der Nordstadt verwachsen!

Nun habe ich neun Jahre im Rat für die Nordstadt gekämpft, manchmal alleine und gegen Windmühlen, aber es hat mir immer Spaß gemacht.

Jetzt aber ist Schluss! Mit Menschen, denen ich nicht mehr vertrauen kann und die ich nicht mehr hinter mir haben möchte, kann und will ich nicht mehr zusammen arbeiten und bei mir ist ein ja immer ein ja!

Ich möchte mich bei den Nordstädterinnen und Nordstädtern für ihr Vertrauen und ihre Offenheit bedanken, mit Ihnen und für Sie war es mir eine Freude unser Stadtteil zu repräsentieren und zu vertreten. Diese Aufgabe werde ich auch noch mit voller Kraft bis zum Ende der Ratsperiode wahrnehmen.

Möchten Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt und dem sonstigen Stadtgebiet losgelöst von Parteistrukturen aktiv die Belange dieser Stadt mit gestalten, melden Sie sich bei mir (Tel.: 52535; mail: evelyn@kaestnerhaus.de).

Der SPD-Ortsverein Nordstadt ist ohne Vorstand!

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Nordstadt ist geschlossen von seinen sämtlichen Parteiämtern zurückgetreten; teilweise auch mit Parteiaustritten. Karin Krökel (stellv. Vorsitzende), Helga von Soest (Finanzbeauftragte), Michaela Kästner (Schriftführerin), Evelyn und Carsten Kästner (Beisitzer/-in) und Vorsitzender Gerald Kästner ziehen die Konsequenzen aus der bereits seit längerer Zeit schwellenden Unstimmigkeiten zwischen dem Ortsvereinsvorstand und dem Stadtverbandsvorstand der SPD unter ihrer Vorsitzenden Jutta Rübke. Sie trägt zum Beispiel die Verantwortung dafür, dass ein einhelliges Votum des höchsten Gremiums des Stadtverbandes, der Delegiertenkonferenz, zur Bildung von Bezirksräten durch einen einfachen Stadtverbandsvorstandsbeschluss (pro Bürgerforen) ausgehebelt wurde. Dies benachteiligt eindeutig und zweifelsfrei die Bürger und Bürgerinnen der Nordstadt, denen eine solche, von der Niedersächsischen Gemeindeordnung sanktionierte, Institution fehlt.

Die Entscheidung des Stadtverbandsvorstandes zur Erstellung von Vorschlagslisten für die nächste Kommunalwahl (hier entscheidet die Delegiertenkonferenz am 11. 3. 2011) ignoriert zudem das Votum der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Nordstadt zur Kandidatenaufstellung vollständig und wird bei realistischer Einschätzung dazu führen, dass die Nordstadt ab November des Jahres keine Interessenvertretung im Rat mehr haben wird.

Weltverbrauchertag 2011

Miese Tricks der Gewinnspielanbieter

Die Beschwerden über unerlaubte Telefonanrufe reißen nicht ab. Vor allem unseriöse Gewinnspielanbieter versuchen auf diesem Wege unzähligen Verbrauchern persönliche Daten und/oder Gewinnspielabonnements unterzuschieben und anschließend abzukassieren. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen nimmt den diesjährigen Weltverbrauchertag zum Anlass und warnt erneut vor den verschiedenen Maschen der Abzocker. Mit welchen Tricks gearbeitet wird und wie sich Verbraucher davor schützen können, sagt das Faltblatt „Abgefragt-Abgebucht-Abgezockt - (Be)Trügerische Gewinne“. Diese kostenlose Information gibt es in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Bei unerbetenen Werbeanrufen behaupten Firmen dreist, dass zum Beispiel bereits ein kostenloser Gewinnspielvertrag bestehe, der künftig kostenpflichtig werde. Man könne zwar kündigen, zuvor müssten aber Daten abgeglichen werden, die zum Teil auch schon vorliegen. Viele lassen sich von den Anrufern verunsichern, nehmen

die angebotene Kündigungsmöglichkeit gerne an und geben dann sensible Daten preis. „Schriftlich bestätigt wird aber ein Vertragsabschluss und nicht die Kündigung“, weiß Kathrin Körber, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Eine andere Masche: Telefonisch wird der Gewinn eines Gutscheins angekündigt und hinterher einfach behauptet, es sei ein Vertrag über ein Gewinnspielabonnement geschlossen worden. Neu ist, dass die Anbieter ihre Forderung über die Telefonrechnung einziehen entweder unter ‚Beiträge anderer‘ oder ‚Verbindungen über andere Netzbetreiber‘. Verbraucher müssen dagegen Widerspruch einlegen beim Netzbetreiber und Telefonanbieter. Nur der unstrittige Betrag sollte beglichen werden. Da viele Angerufene den unberechtigten Abbuchungen von bis zu 100 Euro monatlich oftmals nicht widersprechen, machen die Abzocker ihren Reibach. Mitunter erfolgen solche Auftragsbestätigungen für Gewinneintragungsdienste auch ohne vorherige Kontaktaufnahme. Die verwendeten Daten stammen vermutlich aus illegalem Datenhandel.

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen rät, sich gegen Forderungen unredlicher Anbieter zu wehren und immer die Telefonrechnungen zu überprüfen. Denn oft ist es möglich, die unberechtigte Abbuchung rückgängig zu machen und sein Geld zu retten. Die Drahtzieher betrügerischer Maschen dingfest zu machen, ist in der Praxis allerdings ein Problem.

Tag und Nacht erreichbar!

765120

Steuerwalder Straße 7 u. 32 • 31137 Hildesheim



Bestattungen

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

PROSPEKTVERTEILUNG Werbeagentur Axel Fuchs

Elzer Straße 99 - 31137 Hildesheim
Telefon (051 21) 239 47
Telefax (051 21) 208 67 70
eMail: werbeagentur-fuchs@t-online.de

Sie wechseln häufig die Namen, haben lediglich Postfachadressen oder ihren Sitz im Ausland. Hier sind Gesetzgeber und Staatsanwaltschaften gefragt, dem üblen Treiben ein Ende zu bereiten, fordert die Verbraucherzentrale.

Weltverbrauchertag
Am 15. März 1962 forderte John F. Kennedy vor dem amerikanischen Kongress erstmals grundlegende Verbraucherrechte wie sichere und gesunde Produkte, umfassende Information, die freie Wahl von Produkten und Dienstleistungen und die Anhörung und Mitsprache der Verbraucher. An diese Grundrechte erinnern die Verbraucherzentralen jedes Jahr am 15. März, dem Weltverbrauchertag.

Telefonische Beratung gibt es zum Thema auch am Verbrauchertelefon unter 09001 79 79-06, Mo, Di, Do von 10 bis 16 Uhr für 1,50 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz - Mobilfunkpreise abweichend. Weitere Informationen für Redaktionen: (interne Kontaktdaten - bitte nicht veröffentlichen) Kathrin Körber, Rechtsexpertin, Tel. (0551) 29341 48. k.koerber@vzniedersachsen.de



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Eine Strauß-Renaissance: Gut besuchter bayerischer Abend bei der Jungen Union.

Strauß-Straße soll kommen

„So traut sich doch heute kein Politiker mehr zu reden“ urteilt der 17-jährige Julian, als er im voll besetzten „Paulaner im Kniep“ vergangenen Freitag den 1988 verstorbenen Franz Josef Strauß auf einer Großbildleinwand reden sieht. Eingeladen von Junger Union und Schüler Union kamen knapp 35 interessierte Zuschauer um den ehemaligen CSU-Chef bei seinen besten Reden zu hören. Die meisten Zuhörer sind zwischen 17 und 25 Jahre alt, meist männlich und entweder in Junger Union oder in Schüler Union politisch aktiv. Einige von ihnen sind erst nach dem Tode Strauß' geboren, doch nun jubeln sie dem damaligen bayerischen Ministerpräsidenten auf der Leinwand zu, wenn er bei einer Bundestagsdebatte zur Höchstform aufläuft und dabei humorig-deftig die „Sozis“ angreift. Immer wieder Applaus und Gelächter, wenn Strauß sich am damaligen politischen Gegner abarbeitet. Die jungen Menschen klopfen heftig auf den Tisch, wenn Strauß gegen Kommunisten wettet. Neben den zahlreichen Jugendlichen sind auch Parteichefin Dr. Eva Möllring, sowie die Ratsmitglieder Lothar Ranke und Christa Fischer gekommen. Ochtersums CDU-Chef Mirco Weiß, selbst Jahrgang 1983, war Initiator des „Franz-Josef-StraußGe-

dächtnisabends“, wie er selber schmunzelnd sagt. Nach 60 Minuten Straußscher Rhetorik und 50 Litern Freibier sind die meisten Gäste derselben Meinung wie Abiturient Julian: Strauß redete Klartext. „Nicht primitiv, sondern intelligent. Schließlich hatte Franz Josef Strauß ein Einser-Abitur“ stellt der 18jährige Alexander Janotte nach dem Filmbeitrag fest.

Mirco Weiß, der an diesem Abend den verhinderten JU-Chef und Ratsherrn Stephan Kaune vertritt, kündigte an,



dass man dem Stadtrat vorschlagen werde, eine Straße nach Franz Josef Strauß zu benennen. Er gelte neben Schumacher und Adenauer als einer der großen „drei Architekten“ der jungen Bundesrepublik, so Weiß. Welche Straße genau den Namen des Bayern tragen soll, werde die JU „zeitnah bekannt geben“ hieß es.

Werbung und Wirklichkeit im Internet

Wer möchte nicht gern den schnellen Internetzugang genießen, den Kabel Deutschland (KDG) verspricht: bis zu 32 Megabit pro Sekunde im Download und bis zu 2 Megabit pro Sekunde im Upload. Das ist die Werbung. Die Wirklichkeit sieht in der Nordstadt von Hildesheim leider ganz anders aus. Hier kommt man mit viel Glück manchmal auf die Hälfte davon. Bezahlen muß man allerdings den vollen Preis, es sei denn, man beschwert sich oft und heftig genug beim Kundenservice@kabeldeutschland.de bzw. telefonisch bei 0800-2787000 oder 0800-5266625. KDG verlangt zwar, daß man die DSL-Geschwindigkeit mit dem Speedmeter von KDG mißt, obwohl bekannt ist, daß dessen Ergebnisse weit von der Wirklichkeit entfernt liegen. Ich messe mit dem Service von „weistmein-eip.de“ und dessen Ergebnisse kommen der Wahrheit schon viel näher. Eine weitere Möglichkeit, das Download-Tempo zu messen besteht darin, ein eMail mit einem beliebigen Anhang von ca. 15 MB auf seine eigene eMail-Seite zu laden und dann von dort aus auf dem eigenen PC abzuspeichern. Dabei wird die Download-Geschwindigkeit direkt angezeigt, zwar in Megabyte aber das braucht man nur mit 8 zu multiplizieren, um Megabit zu erhalten. Der Vorteil dieser Messung ist, daß KDG hier nicht den schwarzen Peter auf fremde Server schieben kann, denn alles erfolgt im gleichen Netz, dem Netz von KDG. Das Ergebnis ist etwa halb so groß wie das vom KDG-Speedmeter angezeigte. Das mißt augenscheinlich nur die kurzzeitig erreichbaren Spitzenwerte. Auf eine Anfrage bei KDG erhielt ich die Antwort, daß für den eMail-Verkehr „andere Server“ eingesetzt

werden als die, die den Speedtest durchführen, und auf meine Rückfrage, ob das besonders langsame seien, erhielt ich die Antwort: „Nein, das bedeutet nicht, dass für den E-Mail-Verkehr langsamere Server eingesetzt werden, sondern dass in der Regel eine höhere Auslastung anliegt, also mehrere Kunden auf den Server zugreifen. Bei dem Speedtest ist das in einem viel kleinerem Ausmaß der Fall, weil der Test auch nur eine kurze Zeit dauert.“ Daher weht also der Wind! Ein wenig belasteter Server mißt die Geschwindigkeit und der normale Datenverkehr quält sich durch überlastete Strecken.

Die Ursache für das langsame Internet in der Nordstadt von Hildesheim ist bei KDG schon seit mindestens 15 Monaten aktenkundig: Die laufende Hinzunahme neuer Teilnehmer und der vernachlässigte Netzausbau (Segmentierung). Das hat auch KDG eingestanden. Mit dieser Begründung habe ich Preisnachlaß gefordert und auch erhalten. Im Jahre 2010 habe ich jeden Monat das Grundentgelt erstattet bekommen, jetzt habe ich den gleichen Tarif für 13 Euro pro Monat bekommen. Das kann man noch zähneknirschend hinnehmen. Beklagen Sie sich also bei KDG am besten per eMail und fügen Sie Ihre Aufzeichnungen bei. Wenn KDG die Ergebnisse des eigenen Speedmeters verlangt, fügen Sie zusätzlich die Ergebnisse eines oder mehrerer anderer Speedmeter bei. Bewahren Sie Kopien Ihrer Eingaben auf und falls Sie lieber telefonieren, schreiben Sie ein fortlaufendes Telefonprotokoll in eine Datei. Das wirkt!

Viel Erfolg dabei wünscht Ihnen
Alfred H.G. Schumann

„Fenster zur Straße“

- offene Gesprächsabende im Nachbarschaftsladen

Das aktuelle Thema:

Das Land Niedersachsen und der interreligiöse Dialog – Was kann das Sozialministerium zu diesem Austausch bei uns in der Nordstadt beitragen?

Vielfältige religiöse Institutionen und Gruppierungen haben hier in der Nordstadt ihr Zuhause. Ein Beispiel für gelungene ganz praktische Kooperation könnte das interkulturelle Frauenfrühstück sein.

Welche Voraussetzungen gibt es für einen Austausch über alle religiösen Unterschiede hinweg, der zu friedvoller und bereichernder Nachbarschaft in unserem Stadtteil führt?

Uns interessiert, zu erfahren, wie das Land Niedersachsen seine Aufgabe und Rolle im interreligiösen Dialog versteht. Dr. Dursun Tan, Leiter der Fachabteilung im Sozialministerium wird uns Antworten mitbringen und steht zur Diskussion zur Verfügung.

Das Kooperationsnetzwerk des Nachbarschaftsladens lädt Sie herzlich ein zum 3. Gesprächsabend im „Fenster zur Straße“.



Dr. Dursun Tan, Ministerium für Soziales im Gespräch am Dienstag, den 12. April um 19.30 Uhr im Nachbarschaftsladen, Sachsenring 54.

Zu den Gesprächsabenden unter dem Motto „Fenster zur Straße“ lädt Sie regel-

mäßig ein das Kooperationsnetzwerk, bestehend aus der Nachbarschaftshilfe Zeitreich, der Integrationsleitstelle der Stadt Hildesheim mit den Integrationslotsen und die lokale Koordinierungsstelle des Förderprogramms STÄRKEN vor Ort mit den verschiedenen Projektpartnern. Die Themen sollen jeweils aktuell und sozusagen in der Nordstadt „auf der Straße“ bzw. Menschen aus der Nachbarschaft besonders am Herzen liegen. Anmeldungen sind wünschenswert, aber nicht notwendig – entweder direkt im Laden im Sachsenring 54 oder per Telefon: (05121) 285 34 80

INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK



* **Frauen im Norden Hildesheims laden 2011 ein**
9.00 bis 11.00 Uhr

16. März
Alevitischer Kulturverein, Steuerwalderstr. 1a

8. Juni
Mariä-Lichtmess-Gemeinde, Fridrich-Lekve-Str. 7 / Drispstedt

21. September
Martin-Luther-Gemeinde, Peiner Str. 53

23. November
Selimiye - Moschee, Bischofskamp 37

* bitte bringen Sie etwas zum Frühstücksbuffet mit
- am 16. März und am 23. November bitte nur vegetarisches! -

Sevda Aydogan Tel. 7588930 - Ilknur Calisankol Tel. 0176-28308385 - Susanne Lippoldt Tel. 2892791 -
Renate Schenk Tel. 2064960 - Christiane Schipke Tel. 82600 -
Ursel Scholz Tel. 2853480 - Sevda Tuncay Tel. 514158

Interkulturelles Frauenfrühstück

Das nächste Interkulturelle Frauenfrühstück findet am 16. März von 9.00–11.00 Uhr im Alevitischen Kulturverein in der Steuerwalder Str. 1a statt. Wieder sind alle Frauen aller Kulturen jeden Alters im Norden Hildesheims eingeladen. Jede bringe bitte etwas Kulinarisches aus dem eigenen Kulturkreis für das internationale Frühstücksbuffet mit. Für Kinderbetreuung ist wieder gesorgt.

Kontakt: Sevda Aydogan Tel. 7588930
– Ilknur Calisankol
Tel. 0176-28308385
– Susanne Lippoldt
Tel. 2892791 – Renate Schenk
Tel. 2064960 – Christiane Schipke
Tel. 82600 – Ursel Scholz
Tel. 2853480 – Sevda Tuncay
Tel. 514158



NACHBARSCHAFTSLADEN

Ein Praktikum bei zeitreich - bereichernd!

Im Laufe meines Konfirmandenunterrichts wurde ich zum ersten Mal auf *zeitreich*, die ökumenische Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims aufmerksam. Durch die gelungenen Aktivitäten, z. B. das große Nachbarschaftsfest oder den Lebendigen Adventskalender, bekam ich immer mehr Interesse daran.

Als ich nun im 10. Schuljahr ein 14 tages Sozialpraktikum absolvieren sollte, informierte ich mich bei Frau Scholz, ob dieses bei *zeitreich* möglich wäre. Sie stimmte zu und sagte, dass sie gut eine helfende Hand gebrauchen könnte, auch weil in der Zeit meines Praktikums die Vorbereitung und Durchführung des wichtigen Auswertungs- und Zukunftstages am 19. 2. lag.

Meine beiden *zeitreich*-Wochen waren sehr abwechslungsreich. Neben der üblichen Vermittlungstätigkeit war ich an verschiedenen Nachbarschaftsaktionen beteiligt. Ich war mit ehrenamtlichen Helfern gemeinsam für „Nachbarn“ einkaufen, habe eine Seniorin zu Aktivitäten in die Martin Luther Kirche begleitet und habe bei der Vorbereitung des Zukunftstages geholfen. Dabei bin ich mit vielen Leuten in Kontakt gekommen und habe aufschlussreiche Gespräche führen können.

Außerdem war ich beim Kreativabend „Papierketten basteln“ und beim Nachbarschaftsimbiss im Nachbarschaftsladen dabei. Gerade beim Nachbarschaftsimbiss unterhielten wir uns alle in lockerer Atmosphäre. Dabei kamen auch die Informationen über die Ziele von *zeitreich* nicht zu kurz.

Insgesamt konnte ich sehr viele positive Erfahrungen aus meinem Sozialpraktikum mitnehmen und war froh, dass ich in Frau Scholz eine nette, kompetente Ansprechpartnerin an meiner Seite hatte. So werde ich *zeitreich* sicher auch weiter verbunden bleiben und an – meiner Zeit und meinen Fähigkeiten entsprechend – unterstützend mitarbeiten. Wäre bei *zeitreich* ein Freiwilliges Soziales Jahr möglich, würde ich gerne dort anfangen.
Patrick Dick



zeitreich

Ökumenische Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims
im Nachbarschaftsladen, Sachsenring 54
Bürozeiten: Mo + Mi 10–12 Uhr und Di + Do 15–18 Uhr

Tel. 051 21-285 34 80 Email: info@zeitreich-hi.de

Unser Spendenkonto: Kirchenamt Hildesheim, Konto: 31503 BLZ: 259 501 30

Zweck: „zeitreich“ (Bitte Name und Anschrift angeben)

Unser Büro ist vom 4. bis 8. April geschlossen.

NACHBARSCHAFTSLADEN

Kreativ

jeden 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
im Nachbarschaftsladen Sachsenring 54

5. April

Serviettentechnik

- mit Frühlingssmotiven und -gefühlen -



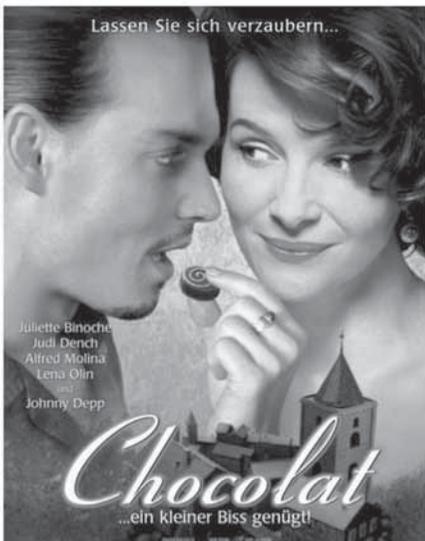
Anmeldung erforderlich.
Tel. 05121 / 2853480
jeweils 2,- € + Materialkosten

NACHBARSCHAFTSLADEN

zeitreich KINO

29. März 2011

Lassen Sie sich verzaubern...



jeden letzten Dienstag im Monat
18.30 Uhr im Nachbarschaftsladen

Eintritt frei ... und der nächste Film wird jeweils gemeinsam ausgesucht ...
für den 26. April 31. Mai 28. Juni nicht im Juli 30. August 27. September

Cl. Rack GmbH Sanitär – Heizung

- Gas- Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EE - Anlagen für mehr Wohnkomfort und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Fichtestr. 55 - 31137 Hildesheim - Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de - www.schlueter-elektrotechnik.de

nur bis 31.03.11

Modernisierungskredit
ab ~~5,49 %~~
4,99 %*
p. a. nom.

1A Angebot

Saustark: Unser Modernisierungskredit.

Jetzt beraten lassen, Geld mitnehmen, loslegen.

- Wunschbetrag von 5.000 bis 25.000 Euro
- Laufzeit 1 bis 10 Jahre
- ohne Verwendungsnachweis, schnell und unbürokratisch

* Für alle Laufzeiten von 12 – 120 Monaten, z. B. 5,11 % p. a. effektiv bei einer Laufzeit von 120 Monaten. Zur wirtschaftlichen Verwendung, nur Neufinanzierungen, entsprechende Bonität vorausgesetzt, Kreditbetrag bis max. 25.000 Euro. Stand: 28.02.2011.

Sparkasse Hildesheim



Das Radio Tonkühle Frauenprogramm

März 2011

14.03.11 – 15.00 Uhr **Kopfsalat**, das Magazin vom Hausfrauenbund

20.03.11 – 09.30 Uhr **Antonias Musikfrühstück**, Roy Orbison

20.03.11 – 12.00 Uhr **Antonia**, donum vitae

26.03.11 – 14.00 Uhr **Zusammengewürfelt**, bunte Frauenthemen

27.03.11 – 09.30 Uhr **Frauen, die sich trauen**, Bertha Benz

27.03.11 – 20.00 Uhr **Gitterton**, die Sendung aus der JVA, Vechta Abt. Hildesheim

Jeden Montag um 10.00 Uhr, nach den Weltnachrichten, **die Frauenpowerzeit** bei Radio Tonkühle auf 105,3 + 97,85 im Kabel



Tanzcafé an der Steingrube

Das Mehrgenerationenhaus lädt für Sonntag, 20. März, von 15 bis 18 Uhr zum Tanzcafé in die Räume an der Steingrube 19 A ein. Die Band „Musika da Ballo“ singt live, dazu können die Gäste tanzen oder den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Einlass ist ab 14:45 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei Frau Necla Eberle-Erdogan unter Tel.: 05121 – 9361 913).

Räer AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Smith & Wesson
Soldaten-Armbanduhr **139,90 €**

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

Heißmangel Irma Mamone
Hasestraße 47 • Tel. 52031

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9-12, 15-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. 23947 und Fax 2086770

Wir erweitern in ihrer Nähe! Leichte Bastel-, Montage-, Büro-, und Handarbeit. Selbst. von zu Hause, FIUG Tel. 03621-73505050



PFLEGEN MIT HERZ

Mühlenstr. 24 • 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 40 9-0
www.caritas-magdalenenhof.de

M. Magdalenenhof
Caritas Senioren- und Pflegeheim
gemeinsam leben

- ganzheitliche Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzbetreuung
- Seelsorge
- Citynah mit großem Garten

Steuerwalder Str. 18 • 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 66 0-3
www.caritas-teresienhof.de

T. Teresienhof
Caritas Senioren- und Pflegeheim
gemeinsam leben

Fordern Sie unverbindlich ausführliche Informationen an. Wir beraten Sie gern!

caritas

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen, Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Anschrift: Fax (05121) 2086770

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet:
www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
16. April 2011

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



GEBURT.TAUFE. *Hochzeit*
JUBILÄUM.GEBURTSTAG
Glückwünsche.TRAUER
KOMMUNION.KONFIRMATION
DANKSAGUNGEN.UVM.

Familienangelegenheiten
sind Herzensangelegenheiten!

Zu jedem Anlass die exklusive Drucksache –
nach Ihren Wünschen individuell gestaltet. Und das
in hochwertiger Qualität, preiswert und schnell!

Sie erhalten bei uns auch Plakate und Banner
in Kleinstmengen, sprich Einzelexemplare!

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Druckhaus  Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum · Telefon (0 51 27) 90 20 4-0
Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Das tut Hunden und Katzen gar nicht gut

TASSO e.V. gibt Tipps für verantwortungsvolle Tierhalter

Ob etwas für den tierischen Organismus schädlich ist, hängt – wie beim Menschen – vielfach von der Menge ab. So gelten **Zwiebeln** und **Knoblauch** durch die ent-

deter bei der Verwendung ätherischer Öle. Das oft gepriesene **Teebaumöl** beispielsweise ist für Katzen das reinste Gift. Denn im Gegensatz zu Hunden lecken Katzen



regelmäßig ihr Fell. Wurde Teebaumöl zum Beispiel zur Bekämpfung von Parasiten aufgetragen, gelangt es so in den Verdauungstrakt der Katze und kann dort zum Tode führen. Gefährlich sind auch **Insektizide**, die beispielsweise unverschlossen im Keller oder in der Garage aufbewahrt werden. Neugierige Katzen könnten bei ihren Streifzügen daran lecken und sich vergiften.

haltenen Schwefelverbindungen zwar als antibakteriell, doch N-Propylsulfid und Allylpropylsulfid sind für Hunde giftig. „Schon eine mittelgroße Zwiebel oder eine Knoblauchknolle können eine Zerstörung der roten Blutkörperchen in Gang setzen und einen kleinen Hund ernsthaft schädigen, bis hin zum Nierenversagen“, warnt Dr. med. vet. Anette Fach, Tierärztin im hessischen Oberursel. Ähnlich sieht es bei den so harmlos erscheinenden **Weintrauben** und **Rosinen** aus. Das US-amerikanische „Animal Poisons Control Center“ (ASPCA) und das britische Institut „Veterinary Poisons Information“ haben herausgefunden, dass bei einem 20 Kilo schweren Hund rund 232 Gramm Trauben zu Vergiftungserscheinungen führen. Nach Angaben der britischen Wissenschaftler könnte der Verzehr von etwa 14 Gramm Rosinen pro Kilo Körpergewicht einen Hund töten. Das wäre bei einem 20 Kilo schweren Hund etwas mehr als ein halbes Pfund.

Nicht weniger gefährlich für die Vierbeiner ist das Theobromin in **Schokolade**, hier sind sogar schon Todesfälle bekannt geworden. „Die giftige Dosis liegt bei kleinen Hunden wie Yorkshire-Terriern bereits bei einer Tafel Zartbitterschokolade“, erklärt Dr. Fach. Unbedingt zu verhindern sei der Verzehr von **rohem Schweinefleisch**. Das könne den Aujeszky-Virus enthalten, eine Infektion ende fast immer tödlich.

Katzen sind im Vergleich zu Hunden bekanntlich deutlich wählerischer, was ihr Fressen angeht. Schon der Hauch eines für sie unangenehmen Geruchs kann sie vom Fressnapf vertreiben. Dennoch gelten für sie die gleichen Gefahrenquellen wie für Hunde. Zwiebeln und Knoblauch sind auch für Katzen gefährlich, ebenso Schokolade, Weintrauben, Rosinen und rohes Schweinefleisch. Aufgrund ihres in der Regel geringeren Körpergewichts sind Katzen gegenüber Hunden deutlich gefähr-

det, zum Beispiel **Desinfektionsmittel** in Bad und Toilette. Verantwortungsvolle Tierhalter sollten aber nicht nur verhindern, dass ihr Tier mit giftigen Stoffen in Berührung kommt, sondern auch ein wachsames Auge auf ihren Liebling haben: Viele Vergiftungen zeigen sich an Symptomen wie Durchfall, Erbrechen, Müdigkeit oder Lethargie. Dann heißt es, sofort zum



Tierarzt und die Möglichkeit einer Vergiftung abklären lassen!

Über TASSO e.V.:

TASSO e.V. gehört zu den führenden Tierschutzorganisationen in Europa und arbeitet in Deutschland mit allen Tierschutzvereinen und mit 97 Prozent der deutschen Tierärzte zusammen. Der Verein unterstützt regelmäßig Tierheime unter anderem bei kostenaufwändigen Projekten und setzt sich mit Rat und Tat für alle Belange des Tierschutzes ein. Zu den wichtigsten Aufgaben von TASSO gehört seit über 28 Jahren das Registrieren und Rückvermitteln von Haustieren. Durch die Kombination modernster Computer- und Telekommunikationstechnik, der größten Datenbank für Haustiere in Europa (insgesamt über fünf Millionen Tiere), einem engmaschigen,

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbaren Zahnersatz</p> <p><i>Professionelle Beseitigung von</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de



Spenden großzügiger Tierfreunde, aus denen sich der Verein finanziert.

Adresse:

TASSO e.V.
Frankfurter Str. 20
65795 Hattersheim
Tel.: 06190 - 93 73 00
Fax: 06190 - 93

74 00
weltweitem Informationsnetz und die Anbindung an PET-MAXX.com, die internationale Meta-Suchmaschine für Transponder, werden jährlich mehr als 50.000 Tiere an ihre Besitzer zurückvermittelt. Trotz der umfassenden, an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr zur Verfügung stehenden Leistungen arbeitet TASSO ohne jegliche Kosten für Tierbesitzer, Tierheime und Tierärzte. Das verdankt TASSO allein den

E-Mail: info@tasso.net
Web: www.tasso.net

Ansprechpartner für die Medien:

Achim Imlau
Profact Communications GmbH
Stadtwaldwende 18
45134 Essen
Tel.: 0201 - 47 30 03
Fax: 0201 - 47 19 65
E-Mail: a.Implau@profact.de



Zum 11. Mal „Kunst auf der Höhe“

Kunsthändlermarkt mit vorösterlicher Atmosphäre



Zahlreiche Künstler aus der Region präsentieren am 10. April sich und ihr Können auf dem Kunsthandwerkermarkt in der Hildesheimer Grundschule Auf der Höhe. An 50 Ständen darf geschaut, probiert, mitgemacht und gekauft werden.

Besucher erleben, wie aus traditionellen Materialien Modisches entsteht. Passend zur Frühlingszeit werden Seide und Leder zu pastellfarbenerem Schmuck verarbeitet. Praktisches und Schönes zeigen sich in Filz, Patchwork, Keramik und Holz.

Die Aussteller demonstrieren, was man mit Edelsteinen, Edelhölzern und Strick machen kann. In vielen Farben können Aquarelle, Fensterbilder und Karten bewundert werden. Handgemachte Puppen und Teddys sind besonders

bei den kleinen Gästen beliebt. Floristische Kunstwerke werden in Natur- und Seidenvariationen, aber auch als Gewürzsträuße angeboten.

Zwei Wochen vor Ostern können sich die Besucher auf farbenfrohe und kreative Osterdekorationen freuen. Die vielen kleinen Besonderheiten liefern Geschenkideen und bieten die vielleicht letzte Möglichkeit, noch ein passendes Ostergeschenk zu finden.

Die Schulbücherei lädt Jung und Alt zum Stöbern auf dem Bücherflohmarkt ein. Für Kinder gibt es Mitmachaktionen.

Eine riesige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen bietet die Cafeteria. Hot Dogs sorgen für herzhaften Genuss. Die Cafeteria ist während der gesamten Marktzeit von 11.00–17.00 Uhr geöffnet. Die Erlöse des Kunsthandwerkermarktes kommen den Kindern der Schule zugute. Die Hildesheimer Grundschule Auf der Höhe liegt in der Greifswalder Straße 5. Der Eintritt ist frei.




 wohnen
in Hildesheim
SERVICE-Wohnsinn!
 Klicken Sie
sich jetzt in
Ihre neue Wohnung:

www.gbg-hildesheim.de
 Wir sind rund um die Uhr für Sie da
Einfach Wohnsinn!
Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
 Exkenekerstraße 26, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 967-0
 www.gbg-hildesheim.de


**Die Infoadresse
für Familien**

„Hilfe, meine Energiekosten sind zu hoch..“

– Stromspar-Helfer der Caritas wieder unterwegs

Wenn Sie auch Arbeitslosengeld II-Empfänger sind, oder Wohngeld und/oder Sozialhilfe beziehen kommen wir zu Ihnen nach Haus!

Die Stromspar-Helfer der Caritas helfen Ihnen Strom, Heizung, Wasser – kurzum Energie zu sparen. Bei einem komplett kostenlosen sogenannten „Stromspar-Check“ geben Sie individuelle Hilfestellung und helfen Ihrem Haushalt Geld zu sparen.

Wie funktioniert der Stromspar-Check? Er besteht aus zwei Hausbesuchen im Abstand von ca 1-2 Wochen.

Zunächst kommt das Team, zwei geschulte Stromspar-Helfer des Caritasverbandes, nach Terminvereinbarung zu Ihnen nach Hause.

Es nimmt eine Bestandsaufnahme ihrer elektrischen Geräte wie Waschmaschine, Kühlschrank, Lampen, Computer, Warmwasserbereiter oder Fernsehgeräte vor und misst deren Verbrauchswerte. Anschließend gibt es individuelle Tipps, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihren



Energieverbrauch senken können. Je nachdem was Sie benötigen, erhalten Sie kostenlos Soforthilfen wie beispielsweise Energiesparlampen, schaltbare Steckerleisten und Wasserspartechnik im Gesamtwert von bis zu ca. 70 Euro. Die Aktion gehört zum bundesweiten Projekt „Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte“ des Caritasverbandes e.V. und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschland (eaD). Mittlerweile gibt es bundesweit 75 Modellstandorte, die bereits 40.000 Haushalte erfolgreich gecheckt haben.

Das Projekt wird lokal gefördert durch das Job-Center Hildesheim, die Johannishofstiftung, das Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim –ebz- und die Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. Einen Termin für Ihren Strom-Check vor Ort können Sie unter Tel. 1677-292 beim Caritasverband Hildesheim vereinbaren. Unter www.stromspar-check.de gibt es weitere Informationen über das Projekt.

Der schönste Weihnachtsbaum!

In Hildesheim und Umgebung stand der schönste Weihnachtsbaum in der Adventzeit 2010/2011 in der Hildesheimer – Nordstadt am Ottoplatz. (siehe Foto)

Dieses grüne Etwas beweist wieder einmal, dass die Verantwortlichen im Rathaus für die Nordstadt nur das Beste wollen.

Liebe Verantwortliche der Stadt Hildesheim, wenn Sie für die Adventzeit 2011/2012 nichts Besseres zu bieten haben, stellen sie am Ottoplatz nicht wieder so ein grünes Etwas auf! Dieser Baum? - war eine Zumutung für die Augen der Anwohner und Besucher und auch die elektrischen Kerzen änderten nichts daran.

Die Bewohner der Nordstadt Hildesheim

